



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
**Theresa Maier und Bernd Pretenthaler**



# Das Öblarner Krampusspiel

Rund um den Oberteufel Luzifer und den heiligen Nikolaus dreht sich dieses traditionelle Volksschauspiel.



**Der heilige Nikolaus und viele finstere Gesellen**

ÖBLARNER KRAMPUS-GRUPPE, DERKRUG.AT

### Info

**Für Fragen zur steirischen Volkskultur:**

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** [office@volkskultur.steiermark.at](mailto:office@volkskultur.steiermark.at)

Das Nikolo- oder Krampusspiel wird in der Vorweihnachtszeit noch in einigen obersteirischen Gemeinden aufgeführt. In Öblarn etwa geht seine Geschichte bis ins 18. Jahrhundert zurück. Auch Erzherzog Johann berichtet im Jahr 1816 von einem Besuch im Schloss Gstatt in Öblarn, wo er Auszüge des Krampusspiels sah. Inhaltlich geht es bei diesem Laienschauspiel um den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Sommer und Winter.

Neben dem Oberteufel Luzifer sind es die Schab (ganz in Stroh gehüllte Gestalten), die den Winter symbolisieren. Mit langen Peitschen schnalzen sie einen 6er- und 8er-Takt und führen den Spielzug an, gefolgt von urtümlichen Gesellen wie dem Grasteufel, dem Flechtenmann und der Habergoaß. Am Ende siegt natürlich das Gute und der heilige Nikolaus als Lichtfigur verbannt die finsternen Gesellen. Die zusehenden Kinder können sich gefahrlos dem Treiben der wilden Gesel-

len nähern, denn hier wird die Rute nicht zum Schlagen verwendet. Vielmehr muss man sich vor der Figur des Schmieds in Acht nehmen, der mit seinem Hammer am Boden herumkriecht, um dem einen oder anderen einen sanften Schlag auf die Zehen zu geben oder vor der Habergoaß, die mit Vorliebe Hauben und Hüte vom Kopf stibitzt. Zu sehen ist das Öblarner Krampuspiel (seit 2014 immaterielles Unesco-Kulturerbe) am Samstag, dem 2. Dezember, um 19 Uhr am Dorfplatz.

### VOLKSKULTUR

## Festbier zum Barbaratag



Wenn am 4. Dezember Bergleute das Fest der heiligen Barbara feiern, darf eines nicht fehlen – das Barbarabier. Für die Brauerei Erzbergbräu in Eisenerz, dessen Verbundenheit zum Bergbau auch im Namen erkennbar ist, hat dieses eine besondere Bedeutung: „Bereits vor Eröffnung der Brauerei wurde zu Barbara für einen Tag geöffnet, jedoch musste um 19 Uhr geschlossen werden – das Barbarabier war leer getrunken“, so Braumeister und Biersommelier Reini Schenkermaier. Seit heuer dient übrigens ein Stollen im Erzberg als Reifestätte der handgebrauten Bierkreationen und verbindet so Tradition mit Geschmack. Ange schlagen wird das Festbier am 1. Dezember im Erzbergbräu.

### Wer, was, wohin?

**Hirschegger Advent.** „Hiaz is sie do, die stille Zeit“: Unter diesem Motto wird am 2. 12., 19 Uhr, vor das Edelweißstüberl geladen. Mit dabei: Bläserquartett, Altsteirermusi, Gesangsensemble und Hirschegger Kinder.

**Adventsingen Graz.** Die Chorregion Graz lädt am 3. 12., 16 Uhr, zum Adventkonzert in den Minoriten-saal. Zu hören sind der Grazer Klangbogen, der MGV Liebenau, Prima Tona, der Megaphonchor, The Violets u. a.

**Rorate.** Am 5. 12. findet um 6 Uhr ein Rorate mit Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz in der Antoniuskirche (Paulustorgasse/Graz) statt. Anschließend eröffnet das „Büro für Weihnachtslieder“ im Heimatwerk.

**Dietmannsdorf im Advent.** Am 3. 12., 19 Uhr, wird zum stimmungsvollen Adventabend mit der Mitanaund Saitenmusi, den Sonnberg Sängerinnen, der Wetterloch Bloss, Ernst Zwanzleitner u. a. in die Johanneskirche geladen.